

E i n l e i t u n g.

Am Schlusse der „Abendstunden der Familie Hold“ versprach ich Euch, meine geliebten kleinen Leser und Leserinnen, gelegentlich ein zweites Buch zu liefern, wenn Ihr das erstere mit Theilnahme aufnehmen würdet; da mir nun mein wackerer Verleger die Versicherung gab, daß es wirklich geschehen sei, ergreife ich gern die Feder wieder, um Euch eine neue Schrift zu liefern, denn ich hoffe, auch dies zweite Buch soll Euch, wie das erste, willkommen sein, da ich es in eben dem Geiste und mit eben dem guten Willen schrieb, Euch Freude zu bereiten und veredelnd auf Euer Herz und Euer Gemüth zu wirken. Aber nicht allein das wollte ich, sondern ich verband mit dieser Schrift auch den Zweck der Beleh-